

Hans Munz

44-Stunden-Woche — Schlüssel zur 5-Tage-Woche

Eine Untersuchung über die wirtschaftlichen, kulturellen und historischen Grundlagen einer weiteren Arbeitszeitverkürzung



Inhalt

	Seite
Geleitworte von <i>G. Duttweiler</i> <i>Alfred Bertschi — W. Brunner — Elsa F. Gasser —</i> <i>W. von Gonzenbach — J. Hohl — Erwin Jaeckle —</i> <i>Arnold Stahel — Rudolf Suter — William Vontobel</i>	7
I. Ein sozialpolitischer Kampf hat begonnen	13
II. Die Geschichte eines wiederholten «Landesunglücks»	17
III. Eine sozialistische Forderung?	21
IV. Lohnausgleich selbstverständlich	23
V. Mehr Lohn oder kürzere Arbeitszeit?	24
VI. Gesetzliche Arbeitszeitbeschränkung oder freie Vereinbarungen?	27
VII. 44 oder 40 Stunden?	29
VIII. Das große Weekend — neuer Lebensraum des Menschen	30
IX. Kulturförderung oder sittliche Bedrohung?	34
X. Vom richtigen Zeitpunkt — in der großen Prosperität oder erst nachher?	36
XI. Die wirtschaftliche Tragfähigkeit — heute	39
XII. In den Konkurrenzländern der Schweiz	42
XIII. Ernste Bedenken der Landwirtschaft	44
XIV. Der Widerstand der Unternehmer	46
XV. Die «Deroute» im Schweizerischen Gewerkschaftsbund	50
XVI. Kapuzinerpredigten gewerkschaftlicher Spitzenfunktionäre	52
XVII. Froher Ausblick	56

Dokumentation

	Seite
1. Gottfried Keller über die Fabrikarbeit der Kinder. 1855	60
2. Aus dem Manifest von 21 Industriellen nach Einführung des glarnerischen 11-Stunden-Tages von 1872	60
3. Aus der Botschaft des Bundesrates zum ersten eidgenössischen Fabrikgesetz (11-Stunden-Tag). 1875	60
4. Aus einer Eingabe von 284 Industriellen an den Bundesrat betreffend Fabrikgesetzentwurf. 1875	61
5. Petition der schweizerischen Glashüttenbesitzer gegen die Beschränkung der Kinderarbeit. 1876	61
6. Aus einer Eingabe des Handels- und Industrievereins gegen einen 11- oder 12stündigen Normalarbeitstag. 1876	61
7. Abstimmung über das erste eidgenössische Fabrikgesetz (11-Stunden-Tag). Einige Zahlen. 1877	62
8. Aus einer Rede an der Generalversammlung des Vereins Schweizerischer Maschinenindustrieller gegen den 10-Stunden-Tag. 1890	62
9. Prof. Lujo Brentano über die Arbeitszeitverkürzung. 1893	63
10. Aus der Botschaft des Bundesrats zur Vorlage «48-Stunden-Woche». 1919	63
11. Ein politischer Vertrauensmann der Schweizer Industrie zur Arbeitszeitverkürzung. 1919	63
12. Bundesrat Schultheß im Ständerat zur 48-Stunden-Woche. Juni 1919	64
13. Herman Greulich im Nationalrat nach Annahme der 48-Stunden-Woche. Juni 1919	64
14. Herman Greulich über die Arbeitszeitverkürzung in seinem «Kampf um die Menschwerdung». 1922	64
15. Abstimmung über die befristete Rückkehr zur 54-Stunden-Woche (Preisgabe der 48-Stunden-Woche). 1924	65
16. Dr. Max Weber, nachmaliger Bundesrat, vor dem Kongreß des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes über die weitere Arbeitszeitverkürzung. 1930	65
17. Aus einer einstimmig angenommenen Resolution des Kongresses des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. 1930	66

	Seite
18. Robert Bosch über die Notwendigkeit einer weiteren Arbeitszeitreduktion	66
19. Andrew Carnegie in seiner «Geschichte meines Lebens» über die Arbeitszeitverkürzung	66
20. Henry Ford über die Arbeitszeitbeschränkung in seiner «Philosophie der Arbeit»	67
21. Aus dem «Arbeitsprogramm des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes». Gutgeheißen vom Kongreß des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. 1933	67
22. Aus dem «Aktionsprogramm des Gewerkschaftskartells und der Sozialdemokratischen Partei Zürich». Publiziert im «Volksrecht» am 4. März 1946	67
23. Resolution betr. Arbeitszeitverkürzung. Angenommen vom Kongreß des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. 1950	68
24. Antrag betr. Arbeitszeitverkürzung. Einstimmig angenommen vom Kongreß des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. 1953	68
25. Motion Vontobel betr. 44-Stunden-Woche im Nationalrat. 1. Oktober 1954	68
26. Eidgenössische Volksinitiative des Landesrings der Unabhängigen für die Einführung der 44-Stunden-Woche. Beschlossen am 16. Oktober 1954	69
27. Politische Empfehlung der «Schweizerischen Zentralstelle der Nahrungs- und Genußmittelwirtschaft SZW», Bern. 22. Oktober 1954	69
28. «EntschlieÙung» des 17. Kongresses der Metallarbeiter-Internationale in Zürich für die 40-Stunden-Woche. Herbst 1954	70
29. «Anzug» Wyß, wissenschaftlicher Berater des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, im GroÙen Rat des Kantons Basel-Stadt, zugunsten der 44-Stunden-Woche. 11. November 1954	70
30. Stimmen für die Arbeitszeitverkürzung. 1954/55	70
31. Stimmen gegen die Arbeitszeitverkürzung. 1954/55	74